

## MATINEE ZUR ERÖFFNUNG

**6. SEPTEMBER 12.00 Uhr**

Kleines Haus des Staatstheaters Darmstadt

Viktor Ullmann: *Der Sturz des Antichrist*  
(Oper, 1956, UA 1995 von John Dew)  
*Bericht des Ingenieurs vom Flug um die Sonne*  
David Pichlmaier, Bariton  
Joachim Enders, Klavier

Begrüßung durch  
Walter Hofmann, Oberbürgermeister von Darmstadt  
John Dew, Generalintendant des Staatstheaters Darmstadt

Eröffnungsrede: Christian Meier

Einleitende Worte zur Darmstädter Ausstellung:  
Hannes Heer  
Abschluss:  
Friedrich Battenberg,  
Leiter des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt

Fromental Halévy: *La Juive*  
(Oper, UA 1835)  
*Lorsqu'à toi je me suis donnée*  
Susanne Serfling, Sopran  
Mark Adler, Tenor  
Joachim Enders, Klavier

Im Anschluss Begehung der Ausstellung  
im Staatstheater und im Staatsarchiv

## IMPRESSUM

### AUSSTELLUNGSORTE

Staatstheater Darmstadt  
Georg-Büchner-Platz 1

Staatsarchiv Darmstadt  
Karolinenplatz 3

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di. bis Do. von 10–17 Uhr  
Fr. und Sa. von 10–15 Uhr  
Geschlossen am: 31.10.

Mo. bis Do. von 10–17 Uhr  
Fr. und Sa. von 10–15 Uhr

Der Eintritt zu beiden Ausstellungsteilen ist frei.

### MATERIALIEN UND FÜHRUNGEN

Begleitend zur Ausstellung erscheinen ein Katalog und eine CD-Edition mit Musikbeispielen, sowie kostenlose Unterrichtsmaterialien zum Download unter [www.verstumttestimmen.de](http://www.verstumttestimmen.de)  
Führungen unter [fuehrung@verstumttestimmen.de](mailto:fuehrung@verstumttestimmen.de)

### VERANSTALTER

Staatstheater Darmstadt  
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

### MITVERANSTALTER

Alexander-Haas-Bibliothek, Darmstädter Geschichtswerkstatt, Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, Deutsches Polen-Institut, DGB Jugend Südhessen, DGB Region Südhessen, Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft Darmstadt, Evenari-Forum für Deutsch-Jüdische-Studien, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Darmstadt, GEW Darmstadt, Initiative Denkzeichen Güterbahnhof, Internationales Musikinstitut Darmstadt, Jazzinstitut Darmstadt, Jüdische Gemeinde Darmstadt, Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, Programm kino Rex, Stadtschülerrat Darmstadt.

### PROJEKTFÖRDERUNG

„Verstumte Stimmen“ wurde 2006 vom Hamburger Abendblatt und der Hamburgischen Staatsoper präsentiert und von der Axel Springer Stiftung unterstützt. Die Darmstädter Version wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ des BMFSFJ, von dem lokalen Aktionsplan Darmstadt, dem Gemeinnützigen Kulturfonds Frankfurt RheinMain, der HSE-Stiftung, der Jubiläumstiftung der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, dem Ehrenamt für Darmstadt, dem Verein der Freunde des Staatstheaters Darmstadt, der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Hessischen Staatsarchiv Darmstadt.



EINE AUSSTELLUNG VON HANNES HEER,  
JÜRGEN KESTING UND PETER SCHMIDT

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG  
6. SEPTEMBER BIS 31. OKTOBER 2009

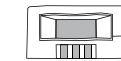
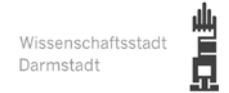
EINE AUSSTELLUNG IM  
STAATSTHEATER DARMSTADT UND IM  
HESSISCHEN STAATSARCHIV DARMSTADT

## VERSTUMMTE STIMMEN.

Die Vertreibung der ‚Juden‘ aus der Oper 1933 bis 1945

Die erstmals 2006 in Hamburg gezeigte Ausstellung präsentiert ein bisher kaum untersuchtes und nie dargestelltes Kapitel aus der Nazizeit – die Säuberung der deutschen Opernhäuser. Dieser Eingriff bedeutete für Tausende jüdischer wie nichtjüdischer Komponisten, Dirigenten, Intendanten, Sängerinnen und Sänger Berufsverbot, Exil oder Deportation. Von solchen Schicksalen erzählt die Ausstellung am Beispiel 44 prominenter Künstler. Dieser Teil ist im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt zu sehen.

Der zweite Teil, der im Foyer des Großen Hauses des Staatstheaters Darmstadt gezeigt wird, beschäftigt sich mit der Geschichte des Hessischen Landestheaters in dieser Zeit. Neben den Solisten der Oper werden auch die verfolgten Schauspieler des Sprechtheaters vorgestellt. Es werden dabei die vielen bisher Namenlosen erkennbar, die damals entlassen wurden – die Chor- und Orchestermitglieder, die Bühnenarbeiter und Handwerker. Insgesamt wurden aus dem Darmstädter Theater mehr als 60 Ensemblemitglieder aufgrund ihrer jüdischen Herkunft oder politischen Einstellung vertrieben.



Verein der Freunde  
des Staatstheaters Darmstadt e.V.



## VORTRAGSPROGRAMM

---

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt,  
Karolinenplatz 1, Beginn 18.00 Uhr  
Eintritt frei

### 10. SEPTEMBER

Volker Mall: „Entartete Musik“.  
Die Musikkonzeption der Nationalsozialisten

### 17. SEPTEMBER

Jörg-Peter Jatho: Der hessische Antisemitismus und die  
NSDAP. Ferdinand Werner, ein regionaler Führer

### 24. SEPTEMBER

Boris von Haken: In den Eingeweiden der Stadt.  
Der Schriftsteller Paul Kornfeld und Darmstadt

### 1. OKTOBER

Yorck Haase: Gustav Hartung, Generalintendant am  
Hessischen Landestheater 1920 bis 1924 und 1931 bis 1933

### 8. OKTOBER

Henner Pingel-Rollmann: Machtübernahme und Verfol-  
gung. Darmstadt 1933 bis 1945

### 10. OKTOBER

10.00–16.00 Uhr Workshop im Staatsarchiv  
Die Vertreibung der ‚Juden‘ aus den Theatern in Hessen  
1933 bis 1945  
Beiträge:

Ruth Wagner, Hannes Heer, Sven Fritz,  
Heike Drummer, Jutta Zwilling

### 15. OKTOBER

Jürgen Kesting: Die Stimme des Leids.  
Jüdische Sänger und Kantoren

### 22. OKTOBER

Stephanie Zibell: Der Gauleiter Jakob Sprenger.  
Leben und politisches Wirken 1884 bis 1945

### 29. OKTOBER

Anja Göbel: Theaterleitung und Theaterspielplan  
in der NS-Zeit

### 5. NOVEMBER

Hannes Heer: Die Vertreibung der ‚Juden‘ aus der Oper. Ham-  
burg – Stuttgart – Darmstadt. Ein Vergleich

### 12. NOVEMBER

Thomas Schäfer: Neubeginn im Zwieliicht.  
Wolfgang Steinecke und die Schönberg-Kontroverse  
1949 bis 1951

## FILMPROGRAMM

---

Programmkino Rex, Wilhelminenstraße 9  
Eintritt zwischen 6,70 Euro und 8,20 Euro

### 7. SEPTEMBER 20.00 Uhr

*Ein Lied geht um die Welt*  
D 1933; 72 min; Regie: Richard Oswald  
Einführung: Boris von Haken

### 14. SEPTEMBER 20.00 Uhr

*Das Reichsorchester*  
D 2007; 93 min; Regie: Enrique Sánchez Lansch  
Einführung: Boris von Haken

### 20. SEPTEMBER 18.00 Uhr

*Farbig in Moll.* Lesung: Gabriella Deppert,  
Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit  
*Der große Diktator*  
USA 1940; 124 min; von und mit Sir Charles Chaplin

### 27. SEPTEMBER 18.00 Uhr

*Swing Kids*  
USA 1993; 112 min; Regie: Thomas Carter  
Einführung: Renate Dreesen

### 4. OKTOBER 18.00 Uhr

*Gitta entdeckt ihr Herz*  
D 1932; Regie: Carl Froelich  
Einführung: Boris von Haken

### 12. OKTOBER 20.00 Uhr

*Taking Sides – Der Fall Furtwängler*  
D/F 2001; 110 min; Regie: István Szabó  
Einführung: Hannes Heer

### 18. OKTOBER 18.00 Uhr

*Dreigroschenoper*  
D 1930/31; 105 min; Regie: Georg Wilhelm Pabst  
Einführung: John Dew

### 25. OKTOBER 18.00 Uhr

*Theresienstadt*  
D 1944; Kurt Gerron  
*Theresienstadt sieht aus wie ein Curort*  
D 1997; 48 min; Regie: Nadja Seelich, Bernd Neuburger  
Zeitzeugengespräch: Trude Simonsohn

## KONZERTE

---

### 13. SEPTEMBER 20.00 Uhr Kammerspiele im Staatstheater

Kammerkonzert  
Lieder von Viktor Ullmann  
Andreas Wagner, Tenor  
Joachim Enders, Klavier  
Eintritt: 11 Euro / ermäßigt 5,50 Euro

### 30. SEPTEMBER 19.30 Uhr Akademie für Tonkunst

Konzert der Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft  
*Saisonbeginn*, Kammersinfonie  
Komponist: Stefan Heucke, nach einer Kurzgeschichte von  
Elisabeth Langgässer  
Interpreten: Ensemble Phorminx  
Kontakt: 06151/64271

### 6. OKTOBER 19.30 Uhr Literaturhaus

Konzert und Lesung der Gesellschaft für christlich-jüdische  
Zusammenarbeit  
Stücke und Briefe von Felix Mendelssohn Bartholdy  
Carmen Piazzini, Klavier  
Horst Schäfer, Lesung  
Eintritt: 8 Euro / ermäßigt: 5 Euro

### 11. OKTOBER 20.00 Uhr Kammerspiele im Staatstheater

Kammerkonzert  
Mitglieder des Staatsorchesters spielen Werke von  
Erwin Schulhoff, Günter Raphael und Hans Krása  
Eintritt: 11 Euro / ermäßigt 5,50 Euro

## EXTRAS

---

### 11. SEPTEMBER 20.30 Uhr Jagdhofkeller

Jazz im Dritten Reich. Der Hot Club Frankfurt und die  
Hitler-Jugend  
Vortrag von Emil Mangelsdorff und Fritz Rau  
Musik: Emil Mangelsdorff  
Eintritt: 12 Euro / 15 Euro (Abendkasse)

### 18. SEPTEMBER 9.45 Uhr Mornewegschule

Stadtschülerrat Darmstadt:  
Schulzeit unterm Hakenkreuz. Vortrag und Zeitzeugen-  
gespräch, Benjamin Ortmeier und Peter Schmidt

### 22. SEPTEMBER 11.30 Uhr HE-Merck-Schule

Zeitzeugengespräch mit Ruth David und Renate Knigge-  
Tesche, Landeszentrale für politische Bildung

### 25. SEPTEMBER 20.30 Uhr Jazzinstitut

Jazz-Talk mit Emil Mangelsdorff im Rahmen des  
11. Darmstädter Jazzforums  
Musik: Emil-Mangelsdorff-Quartett  
Eintritt: 15 Euro / 12 Euro (ermäßigt) / 5 Euro (unter 21  
Jahren)

### 27. SEPTEMBER 11.00 Uhr

Gedenkveranstaltung der Initiative Denkzeichen  
Güterbahnhof. Elisabeth Krimmel erinnert an  
„verstumte Stimmen“: Dr. Fritz Freund

### 3. OKTOBER 11.00 Uhr Alter Friedhof

Rundgang der Elisabeth-Langgässer-Gesellschaft über den  
Alten Friedhof. Auseinandersetzung mit dem Dritten Reich  
Kontakt: 06151/64271

### 12. OKTOBER 17.00 Uhr Foyer Hessisches Staatsarchiv

Verstumte Stimmen – Zeitdokumente in der Theater-  
sammlung der Universitäts- und Landesbibliothek.  
Führung durch die Sammlung

### 15. OKTOBER Herrngartenstraße 33

Stolpersteinverlegung der Darmstädter Geschichtswerkstatt  
für Hugo Kohn (Kessler) durch Schüler der Heinrich-Ema-  
nuel-Merck-Schule.  
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben